



Newsletter GfV für Februar 2010

## Thema: Krebs – Chance in der Krise

Liebe Leserinnen und Leser,

die Diagnose Krebs ist trotz verbesserter Behandlungsmöglichkeiten noch immer ein schwerer Schock. Das Gefühl, von einer tödlich verlaufenden, heimtückischen Krankheit betroffen zu sein, löst Ängste, Wut, aber auch Hoffnungslosigkeit aus. So verständlich dies ist und so sinnvoll es auch ist, solche Emotionen zuzulassen: Für das weitere Leben und vor allem für den Kampf gegen den Krebs dürfen sie nicht bestimmend sein.

Die Mykotherapie hält gute Möglichkeiten bereit, sowohl die psychische Verfassung zu stabilisieren als auch den körperlichen Heilungsprozess zu fördern. Dies gilt ganz besonders für den Maitake, den wir Ihnen in diesem Newsletter vorstellen.

Lesen Sie außerdem, was GfV-Vorstandsmitglied Corinna Schaar zu den Ursachen und Heilungschancen bei Krebs sagt. Das Expertenvideo hierzu finden Sie unter [http://www.vitalpilze.de/Gesellschaft+f%FCr+Vitalpilzkunde+e.V.+Videothek\\_68.html](http://www.vitalpilze.de/Gesellschaft+f%FCr+Vitalpilzkunde+e.V.+Videothek_68.html)

Übrigens: In der aktuellen Ausgabe unseres Magazins „Einfach gesund“ bildet das Thema Krebs einen inhaltlichen Schwerpunkt. Unter anderem haben wir dort eine Liste ausgewählter ganzheitlicher Behandlungsmethoden zusammengestellt sowie Adressen, bei denen Betroffene und ihre Angehörigen Rat und Hilfe bekommen. Das Magazin können Sie einfach bestellen unter <http://www.gfv-einfachgesund.de/index.php?abofom=1>

Mit den besten Grüßen -  
Ihre GfV

P.S.: Falls Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns einfach eine kurze E-Mail.

▶ Maitake – Zellschutz auf...

▶ Corinna Schaar im...

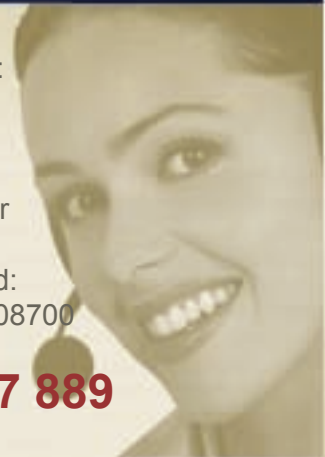
### Kostenlose Beratung

Montag - Freitag:  
8:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch:  
14:00 - 18:00 Uhr

Aus dem Ausland:  
0049 / 821 / 49708700

**0800 00 77 889**



### Unsere Videothek für Sie



Viele Informationen über Vitalpilze präsentieren wir den Besuchern unserer Webseite jetzt auch als Video.

[Mehr Info](#)

## Maitake – Zellschutz auf die sanfte Art



Bei der Behandlung von Krebs setzt die Schulmedizin noch immer auf die drei Bausteine Operation (wenn möglich), Chemotherapie und Bestrahlung. Was heilend wirken soll, geht leider nach wie vor mit zum Teil schweren Nebenwirkungen einher. Viele Patienten leiden

unter Übelkeit, Erbrechen, Schwächegefühl und Schwindel, wenn sie ihre „Chemo“ bekommen.

Wie gut, dass es den Maitake gibt. Er wirkt antitoxisch und verringert die unerwünschten Begleiterscheinungen in den meisten Fällen so signifikant, dass trotz der Therapiephasen ein beinahe normales Leben möglich ist. Aber nicht nur deshalb sollte der Maitake ein festes Element jeder Krebstherapie werden – so, wie es in Japan bei bestimmten Tumorerkrankungen seit Jahren üblich ist. Es ist nachgewiesen, dass der Pilz unter anderem die Blutbildung anregt und mit den sogenannten  $\beta$ -Glucan-Strukturen die Aktivität bestimmter Immunzellen erhöhen kann. Auf diese Weise wird der geschwächte Organismus insgesamt gestärkt und vor den gefürchteten Begleitinfektionen geschützt, die oft einen Therapieplan ausbremsen und die Heilung verzögern.

Außerdem stimulieren die  $\beta$ -Glucane die Produktion von Interleukinen und Interferon. Diese Stoffe sind wichtig für die Bekämpfung von Krebszellen. Eine klinische Studie mit Krebspatienten im fortgeschrittenen Stadium zeigte, dass der Maitake zusätzlich zur klassischen Krebstherapie bei 75 Prozent der Brustkrebspatientinnen, bei 75 Prozent der Lungenkrebspatienten und immerhin noch bei 50 Prozent der Leberkrebspatienten das Tumorwachstum hemmen konnte. Ähnlich positive Ergebnisse gibt es auch für Tumorerkrankungen der Prostata, der Harnblase und der Bauchspeicheldrüse.

Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt ist die Stabilisierung der psychischen Verfassung. Wer seine Krankheit annimmt und sich nicht von ihr entmutigen lässt, hat gute Chancen auf Heilung. Die Akzeptanz der eigenen Verantwortung ist ebenfalls wichtig, um Therapievorschlüsse verstehen und gegebenenfalls auch ablehnen zu können. Über die Behandlung entscheidet ganz allein der Patient selbst – auch wenn manche Therapeuten gern einen anderen Eindruck vermitteln möchten.

### Unser Buch

# NEU!

## JETZT BESTELLEN



[Mehr Info](#)

### Newsletter - PDF Druckversion



Der Umwelt zuliebe:  
**Mit bedacht ausdrucken.**

[Mehr Info](#)

Gesellschaft für Vitalpilzkunde e. V.

VR 200244, Amtsgericht Augsburg  
1. Vorsitzender Dr. med. Heinz Knopf  
Spendenkonto:  
Augusta Bank  
BLZ: 720 900 00  
Kontonr: 723 85 41

## Corinna Schaar im Experteninterview: Das Immunsystem fit machen



Ganz neu im Videobereich auf unserer Webseite beantwortet Heilpraktikerin Corinna Schaar, Vorstandsmitglied bei der GfV, Fragen zur ganzheitlichen Krebstherapie. Dabei stellt sie zum Beispiel klar, dass die Entartung

einzelner Zellen etwas ganz Normales sei – und auch nicht weiter schlimm, da ein gesundes Immunsystem solche Zellen sofort bekämpfe und vernichte. „Das Problem ist nur: Wenn die körpereigene Abwehr aus irgendwelchen Gründen geschwächt ist, können diese Zellen sich vermehren und damit zu Krebs führen“, so Corinna Schaar. Ihr Behandlungsansatz besteht dementsprechend darin, die Ursache für diese Schwächung zu finden und das Immunsystem wieder zu stärken.

Die Vitalpilze nehmen dabei in ihrer Praxis eine große Rolle ein, erläutert die Heilpraktikerin: „Vitalpilze sind reich an Polysacchariden, die die Immunantwort aktivieren. Sie verhindern nachweislich, dass Zellen geschädigt oder Umweltgifte in Krebs erregende Stoffwechselprodukte umgewandelt werden.“ Vom Einzelfall hänge es ab, welcher Pilz bei welchem Patienten zum Einsatz kommt. Gern kombiniert Corinna Schaar die Mykotherapie mit weiteren naturheilkundlichen Behandlungsmethoden, zum Beispiel mit der Gabe homöopathischer oder pflanzlicher Mittel, aber auch mit Akupunkturbehandlungen. „Ganz wichtig ist auch eine Ernährungsberatung, denn unsere Ernährung mit zu viel Weißmehl und zu viel tierischen Fetten schadet dem Organismus sehr.“ Das komplette Interview finden Sie unter [http://www.vitalpilze.de/Gesellschaft+f%FCr+Vitalpilzkunde+e.V.+--+Videothek\\_68.html](http://www.vitalpilze.de/Gesellschaft+f%FCr+Vitalpilzkunde+e.V.+--+Videothek_68.html)

